

S.W.A.T

Wenn du für das kämpfen musst, was das Wichtigste für dich ist...

Von Tinkabuss

Prolog: Wunschdenken

hey ihr!

Mal wieder habe ich angefangen eine ff zu schreiben und ich hoffe das sie gut ankommt^^ Die Idee kam mir, weil ich in letzter Zeit oft solche Filme wie Bad Boys, S.W.A.T oder stirb langsam gesehn hatte, und da hatte ich auch einfach mal lust sowas zu schreiben. Wenn es ähnlichkeiten mit anderen ff's geben sollte, dann ist das nicht beabsichtigt^^ der prolog ist äußerst kurz, aber die länge wird sich in den nachfolgenden kapiteln sicher ändern xD

so, jetzt wünsche ich euch viel spaß und hinterlasst doch bitte ein kommi, damit ich weiß was gut war, und was ich besser machen könnte^^

hab euch ganz doll lieb

sess^^

Wunschdenken

Stumpf klebte sein Blick an ihren Beinen. Es dauerte eine Weile, bis sie das bemerkte. Zunächst dachte sie, es sei Zufall: Er dachte an irgendwas und starrte dabei eben ihre Beine an.

Dann merkte sie, dass er nicht an irgendetwas, sondern exakt an ihre Beine dachte. Sie saß in einem Flugzeug, einer Boeing 747, vorne auf einem Sitz, der direkt vor dem Cockpit befestigt wurde, und immer für die Chefstewardess reserviert war. In der Mitte von einem der vier Gänge erläuterte eine Stewardess die typischen Sicherheitsvorkehrungen, wenn mal irgendeine Komplikation im Flugzeug auftauchte, die nicht üblich war. Der Passagier jedoch, der ihr praktisch gegenüber saß, schien das ganz eindeutig nicht zu interessieren.

Tenten Ama begann ihn zu testen.

Sie stellte die Beine parallel; neigte sich leicht schräg, rieb dann die Nylons aneinander, sodass es ein leises, erotisches Geräusch gab.

Ihrem Gegenüber schoss die Röte ins Gesicht.

Sie veränderte die Position, wippte ein bisschen mit ihren hohen Absätzen, streckte

die Füße etwas nach vorn in seine Richtung.

Er knetete seine Hände, lockerte seinen Krawattenknoten.

°Blödes Spiel°, dachte Tenten °gleich läuft ihm auch noch der Speichel aus den Mundwinkeln.°

Sie setzte sich wieder aufrichtig hin und betrachtete ihre Kolleginnen bei der Arbeit. Sie waren gleich fertig, also war es gleich an der Zeit mit den Servierwagen und den Essensrationen zu beginnen.

Noch vier Stunden sollte dieser Flug gehen. Eigentlich war Tenten jedes Mal begeistert, wenn sie wieder ins Flugzeug steigen konnte, denn sie war Stewardess aus Überzeugung. Sie führte ihre Arbeit konsequent durch, welches wahrscheinlich auch der Grund war, warum sie, trotz ihres jungen Alters, Chefstewardess geworden ist.

Doch jetzt, wie sie so auf ihre Uhr schaute, wurde sie ungeduldig. Sie konnte es kaum mehr erwarten wieder in Los Angeles zu landen. Grund war ein gutaussehender, langhaariger Mann, den sie seit ungefähr fünf Monaten ihr Eigen nennen konnte. Sie war überglücklich, vor allem weil sie wusste, dass ihr Freund heute Abend von einer mehrtägigen Mission zurück kommen würde. Ihr Freund arbeitete bei S.W.A.T, und das hieß, dass er öfters auf gefährlichen Missionen war. Sie hasste das, nie zu wissen, ob es ihm gut ging, aber das gehörte wohl dazu. Außerdem wusste sie, dass ihr Freund außergewöhnlich gut in seinem Job war, und das beruhigte sie ein wenig.

Langsam stand sie auf und bereitete den ersten Servierwagen vor, in dem sie ihn aus der Wandverkleidung rechts neben sich befreite.

Sie würde sich wohl noch bis zum Abend gedulden müssen...

.